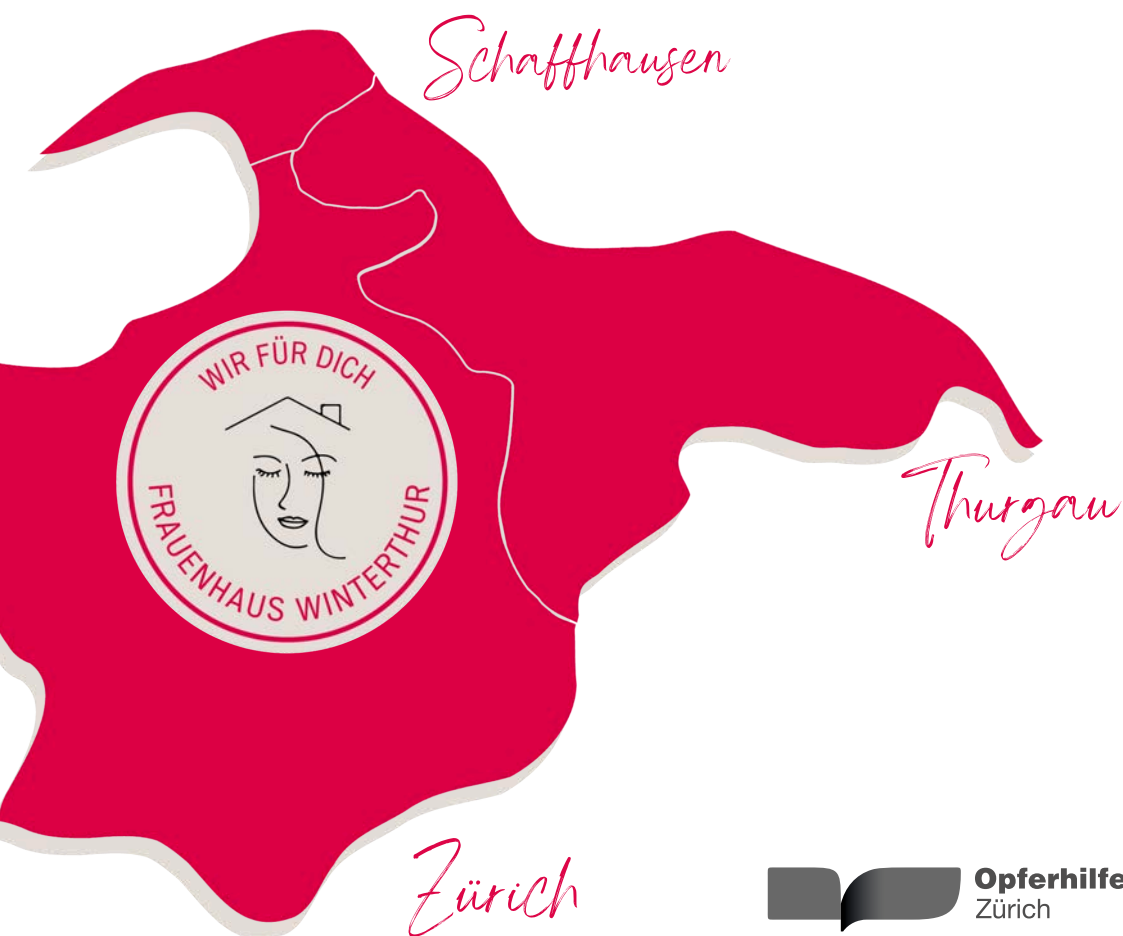




Jahresbericht 2024



Das Frauenhaus Winterthur ist Mitglied der «Opferhilfe Zürich» und erbringt Leistungen für die Kantone Schaffhausen und Thurgau.

Inhalt

Editorial	3
Jahresrückblick 2024 und Ausblick 2025	5
Ein Blick von aussen	9
Stationen unseres 40-jährigen Jubiläumsjahres	11
Ausstellung «Wege aus der Gewalt»	14
Statistik	17
Erfolgsrechnung	19
Kommentar zur Jahresrechnung 2024	23
Personelles	25
Danke allen Spender*innen	26
So können Sie uns unterstützen	27
Beratungs- und Hilfeangebote	28
Kontakt und Impressum	29



Editorial

Liebe Leser*innen,
die Highlights im Jahr 2024 standen ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums. Schon zu Jahresbeginn galt es, die vorgesehenen Festaktivitäten weiter zu planen und umzusetzen. Der Auftakt war ein festlicher Apéro an der Vereins-Versammlung im Mai 2024. Machen Sie sich in unserem Bericht gern ein Bild der vielfältigen Aktivitäten und Statements. Ebenfalls zum Anlass des Jubiläums haben wir mit Unterstützung einer Historikerin den 40-jährigen Werdegang des Frauenhauses Winterthur Broschüre publiziert – ein beeindruckendes Zeitdokument. Auch durch die vielen positiven Feedbacks unserer Partner*innen werden wir dieses Jubiläumsjahr in besonders schöner Erinnerung behalten.

Der Bedarf nach stationärer Krisenintervention für Opfer häuslicher Gewalt und ihre Kinder nimmt nach wie vor zu. Unser Haus war im Jahr 2024 mehrheitlich voll belegt. Zusätzlich zu den hohen Belegungszahlen verlängert sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Klient*innen sukzessive, da die Suche nach geeigneten Anschlusslösungen stets komplexer und damit zeitaufwändiger wird. Dank des grossen Engagements des gesamten Teams gelang es dem Frauenhaus Winterthur trotz hoher Auslastung das Beratungs- und Betreuungsangebot auf hohem Qualitätsniveau zu halten. Herzlichen Dank an alle unsere Mitarbeiter*innen für diese grossartige Leistung!

Die Gesamterneuerung des Vorstands war, sowohl für die abtretenden als auch die neuen Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleitung, eine spezielle Herausforderung. Zum Glück konnte die Nachfolge an der Vereins-Versammlung im Mai problemlos bestimmt und die Vorstandsarbeit lückenlos übernommen werden. Auf Vorstandsebene stand das Jahr 2024 im Zeichen der Übernahme dieser neuen und verantwortungsvollen Aufgabe.

Nebst dem Weiterentwickeln von Strategie- und Reorganisationsprojekten wurden auch notwendige Umbau- und Renovationsarbeiten im Haus realisiert. Damit konnten wir wirksame Verbesserungen des Wohnambiente und der Arbeitsplatzqualität erzielen.

Leider hat sich unsere Geschäftsleiterin, Kerstin Jüngling, im Herbst entschlossen, das Frauenhaus per Frühling 2025 frühzeitig zu verlassen. Mit viel Engagement und Herzblut ist es ihr gelungen, das Frauenhaus nach einer unruhigen Zeit wieder zu stabilisieren und zusammen mit einem neu aufgebauten Team weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Kerstin Jüngling!

MATERIALIEN FÜR DIE ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN KINDERN



Auch im Jahr 2024 wäre es ohne die zuverlässige Unterstützung unserer Partner*innen, Gönner*innen und Vereinsmitglieder kaum möglich gewesen, das Frauenhaus Winterthur erfolgreich durch diese bewegte Zeit zu steuern.

Ganz besonders hervorheben möchten wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Opferhilfe-Behörden der Kantone Zürich, Schaffhausen und Thurgau und der Stadt Winterthur.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen aus vollem Herzen!

Lilo Baschung

Präsidentin des Vorstands
Frauenhaus Winterthur



BILDER IN UNSEREM BERATUNGS- UND SPIELZIMMER FÜR MÜTTER UND KINDER



SPIELECKE DER KINDER



GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE IN DEN
SCHÖN GESTALTETEN GEMEINSCHAFTSRÄUMEN

Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für uns im Frauenhaus Winterthur ein starkes Jahr: Wir haben gemeinsam mit gewaltbetroffenen Frauen und vielen Kooperationspartner*innen unser 40-jähriges Bestehen unter dem Motto «Wir für dich» gefeiert – siehe ausführlicher Bericht auf [Seite 11](#).

Und wir haben zeitgleich unseren Reorganisationsprozess fortgesetzt: Passende Strukturen entwickelt, allen voran ein 4-köpfiges Leitungsteam mit einer neuen Rolle der stellvertretenden Geschäftsleiterin aus der Taufe gehoben – und noch eine ganze Menge mehr erreicht und uns weiterhin stark gemacht, das Thema «häusliche Gewalt» in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

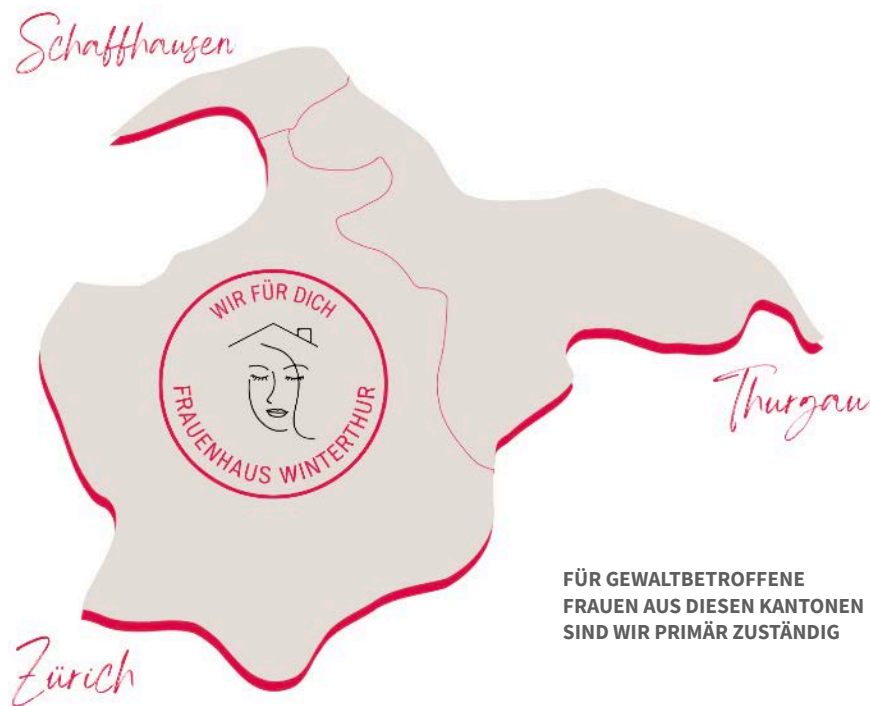
Dabei blieb uns auch in 2024 sehr wichtig, eine gute Balance zwischen Erhalt von Bewährtem mit Stärkung der Strukturen einerseits und anstehenden Entwicklungsschritten, Reorganisations- und Modernisierung-Projekten andererseits «unter einen Hut zu bekommen».

Hier die wichtigsten Meilensteine aus dem Jahr 2024:

- Wir haben den extern begleiteten Organisations- und Teamentwicklungsprozesses und die gemeinsame Arbeit an einer wertschätzenden, vertrauensvollen und professionellen Kultur fortgesetzt.
- Eine neue Mitarbeiter*in im Fachbereich Frau, zwei Mitarbeiter*innen im Fachbereich Mutter-Kind sowie eine Mitarbeiter*in in der Alltagsbegleitung haben wir begrüsst und umfassend eingearbeitet.
- Das Qualitäts- sowie Sicherheitshandbuches haben wir kontinuierlich weiterentwickelt
- Mit grosser Unterstützung der Stadt Winterthur konnten wir die Brandschutzmassnahmen intensivieren und das Mitarbeiter*innen-WC bedarfsgerecht und umfassend modernisieren
- Die Fortsetzung der umfassenden Neugestaltung der Gemeinschafts- und Beratungsräume für Frauen und Kinder umfasste in diesem Jahr:
 - o Das ganze Treppenhaus und die Flure wurden neu gestrichen – beruhigende Farben, freundliche Bilder, kindergerechte Garderobe und viele kleine Details erfreuen Klient*innen, ihre Kinder und Mitarbeiter*innen gleichermassen.
 - o Das Wohnzimmer, ein ruhiger Ort für Frauen und Kinder, bekam ebenfalls einen neuen Anstrich und vollkommen neue Möbel – siehe auch Bericht auf [Seite 9](#). Sowohl Frauen als auch Kinder fühlen sich wohl, die vielen positiven Feedbacks haben uns sehr gefreut.
 - o Das gemeinsame Esszimmer ist der zentrale Ort im Frauenhaus. Hier finden die Morgenbesprechungen statt, alle gemeinsamen Mahlzeiten sowie die Abschiedsrunden für Frauen und Kinder, die in eine neue Zukunft starten. Auch hier durften wir dank grosszügiger Spenden alles komplett sanieren und neue Möbel anschaffen. Das abgestimmte Farbkonzept, die freundlichen Accessoires und die neuen Möbel haben seitdem positiven Einfluss auf die Atmosphäre!
 - o Die Bäder der Klient*innen wurden verschönert und z.T. umgestaltet.
 - o Die Toilette der Mitarbeiter*innen wurde dank der grosszügigen Unterstützung der Stadt Winterthur den aktuellen betrieblichen Anforderungen entsprechend modernisiert.
 - o Die Kinder haben einen sehr gut ausgestatteten Kreativ- und Malbereich bekommen.
 - o Der multifunktionale Beratungsraum für den Fachbereich Mutter-Kind sowie das zentrale Büro für Administration, Hauswirtschaft und Nachtteam wurden ebenfalls neu strukturiert und erstrahlen im neuen Glanz.



- Somatical Experience und Yoga wurden als wöchentliche Angebote für Gewaltbetroffene Frauen fortgesetzt. Sie nehmen sich und ihren Körper bewusster wahr und schätzen diese Möglichkeit sehr. Die Kinder werden in dieser Zeit professionell betreut.
- Auch das wöchentliche Kinderangebot blieb erhalten mit therapeutischem Reiten und Ausflügen
- Im Rahmen der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» haben wir eine Ausstellung organisiert und eine Broschüre erstellt, mehr dazu auf [Seite 14](#)



All das war nur möglich durch eine gesicherte Finanzierung und Unterstützung der Sozialhilfe- und Opferhilfebehörden der Kantone Zürich, Thurgau und Schaffhausen sowie der Stadt Winterthur und durch sehr viele Menschen und Organisationen, die uns mit Spenden bedacht haben – bis hin zur abschliessenden Projektfinanzierung durch die Glückskette. Ihnen allen unser ganz, ganz herzliches Dankeschön!

Die Opferhilfe Zürich hat Ende 2024



einen Meilenstein erreicht:

Sie hat das Strategiprojekt mit seinen fünf Teilprojekten erfolgreich abgeschlossen. Seit dem Start des Projekts vor drei Jahren und dem Kick-Off der Teilprojekte vor zwei Jahren wurden Zwischenergebnisse präsentiert und mit Fachpersonen unterschiedlicher Bereiche an vier Resonanzanlässen diskutiert.

Wir sind stolz und dankbar, an der Entwicklung dieser Kantonalen Opferhilfestrategie im Kanton Zürich von 2022 – 2024 aktiv mitgewirkt zu haben und freuen uns auf die Praxisimplementierung diverser Massnahmen, bei der immer die Opfer im Zentrum unseres Handelns stehen.

Weitere Informationen sind auf der [Website](#) abrufbar.

Ausblick 2025

Wir haben in den letzten 3 Jahren wirklich kaum einen Stein auf dem anderen gelassen und sowohl uns, unsere Organisation, unsere Kultur weiterentwickelt als auch das Frauenhaus sukzessive zu einem zeitgemässen Ort gestaltet und modernisiert, an dem gewaltbetroffenen Frauen und ihre Kinder Schutz und professionelle Unterstützung erfahren. Darauf sind wir als Team sehr stolz.

Ich gebe den Staffelstab als Geschäftsleiterin zu Ende April 2025 weiter an meine Nachfolgerin, wünsche ihr viel Erfolg und widme mich neuen Projekten.

Meinem wunderbaren Team wünsche ich auch auf diesem Weg alles Gute und weiterhin Mut, Leidenschaft und Kreativität für ein professionelles Wirken im Sinne der gewaltbetroffenen Frauen und ihrer Kinder.

Viel Spass bei der Lektüre unseres Berichts zum Jahr 2024.

Kerstin Jüngling

Geschäftsleiterin Frauenhaus Winterthur



Ein Blick von aussen auf das Frauenhaus Winterthur

Im Jahr 2023 und 2024 durften wir, *Firma Baurausch GmbH*, mit dem Frauenhaus Winterthur zusammenarbeiten und verschiedene Gestaltungsprojekte realisieren. Von Anfang an war klar, dass wir gemeinsam Räume schaffen wollen, die nicht nur gut aussehen und funktional sind, sondern auch Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlen und bei allen Altersgruppen gut ankommen.

Die Schaffung einer Atmosphäre mit Farben und Materialien, die sowohl einladend als auch beruhigend wirken und die Bedürfnisse der Frauen und Kinder, die im Frauenhaus Zuflucht suchen, stand dabei im Mittelpunkt.

Besonders die Neugestaltung der Gemeinschaftsräume lag uns am Herzen. Hier haben wir mit sanften Farbtönen und wohnlichen Möbeln gearbeitet, die eine entspannende Umgebung fördern.

Ein weiteres Highlight war die Umgestaltung der Waschküche mit Kreativbereich für die Kinder, der zum Spielen und Entdecken einlädt. Es erfüllt uns mit Stolz, einen kleinen Beitrag zu ihrem Wohlbefinden geleistet zu haben.



WOHNZIMMER IN NEUEN WARMEN FARBEN



RAUM VOR DER RENOVIERUNG



BERATUNGSRAUM FÜR FRAUEN



BERATUNGS- UND SPIELZIMMER
FÜR MÜTTER UND KINDER

Die enge Zusammenarbeit mit dem Team des Frauenhauses war für uns besonders wertvoll. Ihre Einblicke und Erfahrungen haben unsere Arbeit bereichert, es konnten notwendige pädagogische Rahmenbedingungen in den Gestaltungsprozess aufgenommen, Entscheidungen getroffen, und unser Engagement für soziale Verantwortung gestärkt werden.

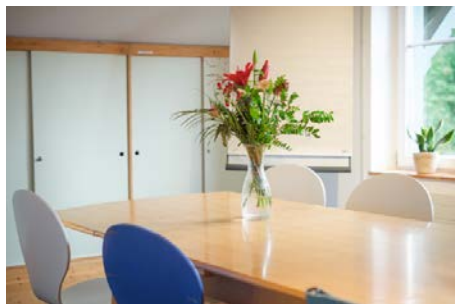
Die positiven Feedbacks der Mitarbeiter*innen nach jeder Umgestaltung, und die neugierigen und ungeduligen Blicke der Kinder, bis sie den Raum endlich sehen durften, waren rührend. Besonders freuen uns die positiven Rückmeldungen der Bewohner*innen, die so hoffentlich ihre Sorgen des Alltags für einen Moment hinter sich lassen können.

Abschliessend möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie wichtig es ist, Räume zu schaffen, die nicht nur funktional, sondern auch emotionalen Rückhalt bieten.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft das Frauenhaus Winterthur zu unterstützen und gemeinsam an weiteren Projekten zu arbeiten.

Tanja Pichler & Simone Blaser

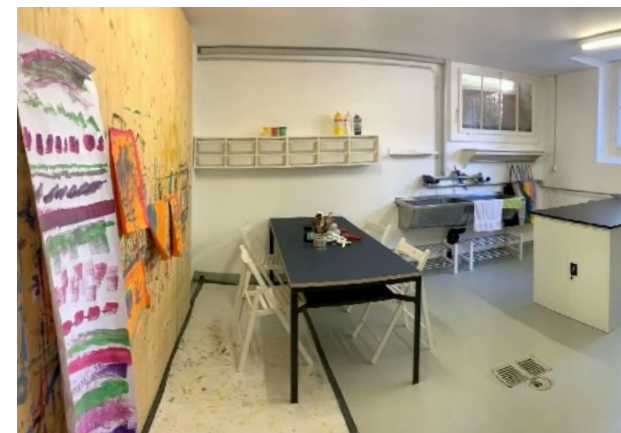
*Inhaber*innen Firma Baurausch GmbH*



FARBKONZEPT IM DACHGESCHOSS



NEUGESTALTETES ESSZIMMER



KREATIV- UND MALBEREICH IN DER WASCHKÜCHE

Stationen unseres 40-jährigen Jubiläumsjahres

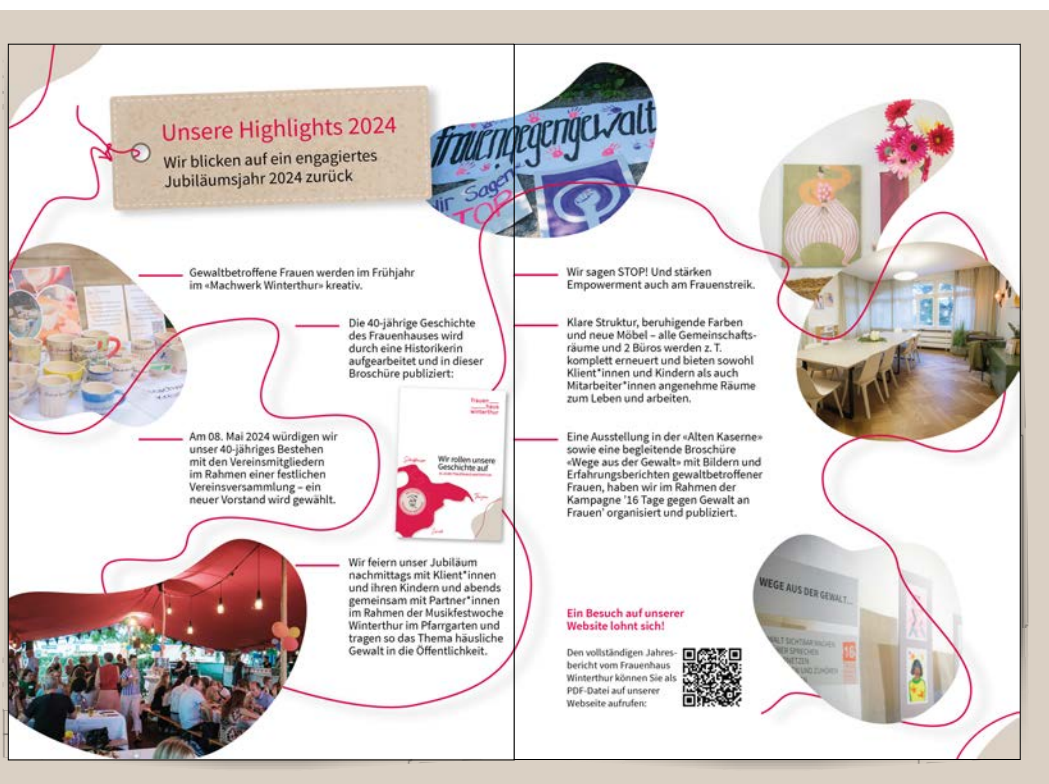
Wir blicken auf ein bewegtes und engagiertes Jubiläumsjahr zurück, das von kreativen Projekten, bedeutsamen Begegnungen und besonderen Momenten geprägt war.



Den Auftakt bildete ein Workshop im Machwerk Winterthur, bei dem gewaltbetroffene Frauen kreativ wurden und persönliche Werke gestalteten, die später Teil unseres Jubiläumsanlasses im Sommer waren.

Unser Jubiläum feierten wir zudem gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern bei der Vereinsversammlung im Mai. Dort wurde ein neuer Vorstand gewählt und unser neues Corporate Design inklusive Jubiläumslogo feierlich vorgestellt.

Besonders in Erinnerung bleibt unser zentraler Jubiläumsanlass im August: Im Rahmen der Musikfestwoche Winterthur kamen im Pfarrgarten unsere Klient*innen und Kinder bei Kaffee und Kuchen zusammen. Am Abend durften wir rund



UNSERE KARTE ZUM JAHRESBERICHT MIT DEN HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2024



FESTANLASS IM PFARRGARTEN – MUSIKFESTWOCHE WINTERTHUR

100 geladene Gäste – darunter Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen – begrüßen. Bei feinem Essen, beschwingter Musik und herrlichem Wetter bot sich eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch.

Ein besonderer Höhepunkt war der Zugang zum Backstage-Bereich der grossen Bühne, der von vielen Gästen geschätzt wurde.

Die öffentliche Zusammenarbeit mit den Organisator*innen der Musikfestwoche hat die Besucher*innen «ganz nebenbei» zum Thema häusliche Gewalt sensibilisiert.

Das war und ist uns neben unserer konkreten Unterstützung für gewaltbetroffenen Frauen ein grosses Anliegen.

Unsere 40-jährige Geschichte wurde von der Historikerin Dr. Katja Girschik aufgearbeitet und in der Broschüre «Wir rollen unsere Geschichte auf» wichtige Stationen und Meilensteine festgehalten, die uns als wertvolle Dokumentation und Erinnerung dient.



HISTORISCHER ABRISS VON
40 JAHREN FRAUENHAUS
WINTERTHUR



Kreativität spielte auch im Herbst eine zentrale Rolle, als Klient*innen in einem Gestaltungsworkshop ihre Ideen einbrachten und künstlerisch umsetzten.

Zum Abschluss des Jahres eröffneten wir die Ausstellung
«Wege aus der Gewalt» in der «Alten Kaserne». *Siehe Seite 14.*

Begleitet von einer Broschüre mit Bildern und
Erfahrungsberichten gewaltbetroffener Frauen
war diese Ausstellung ein zentraler Beitrag zur
Kampagne «*16 Tage gegen Gewalt an Frauen*».

Mit Merchandise-Produkten wie Blumensamen,
Kugelschreibern und Schirmen unter dem Motto
«Lass Selbstbestimmung wachsen» trugen wir
unsere Botschaft weiter nach aussen.

Unser Jubiläumsjahr war ein kraftvoller Ausdruck von Solidarität,
Gemeinschaft und dem beständigen Einsatz für ein selbstbestimmtes
und gewaltfreies Leben.

Marta Bachmann

Vize-Präsidentin Frauenhaus Winterthur





Ausstellung «Wege aus der Gewalt»

Das Frauenhaus Winterthur beteiligte sich in 2024 an der landesweiten Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» erneut mit einer Kreativ-Aktion mit von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und dem Ziel, ihnen direkt eine Stimme in der Öffentlichkeit zu geben.

Die Gestaltungspädagogin Meret Strub hat mit Klient*innen Portraitbilder in einer speziellen Drucktechnik, mit Spiegeln und mit Stiften erstellt. Die beteiligten Frauen waren mit viel Kreativität und Motivation einen Tag aktiv und haben sich dabei zum Thema öffentliche Wahrnehmung häuslicher Gewalt ausgetauscht.

Die Meinungen waren eindeutig: Das Thema häusliche Gewalt und Hilfsangebote muss stärker bekannt gemacht werden. Begleitend zu den Portraits haben wir die Frauen interviewt zu ihren ganz persönlichen Wegen aus der Gewalt. Es sind beeindruckende Einblicke in die Lebenswelten gewaltbetroffener Frauen entstanden.

Beides: Porträts und Interviews haben wir Dank einer guten Kooperation vom 25.11. – 10.12.2024 in der Alten Kaserne ausstellen dürfen. Die Besucher*innen des Winterthurer Kulturzentrums und interessierte Medienschaffende haben Einblicke in die Situation von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen erhalten.

Unsere Projektleiterin hat mit den aktuell im Frauenhaus lebenden Klient*innen ebenfalls die Ausstellung besucht. Mit dabei waren auch Frauen, die selbst mitgewirkt haben. Die Führung durch die Ausstellung war für alle emotional und berührend. Einige konnten sich nicht überwinden die Interviews zu lesen, zu fest sind sie verbunden mit der eigenen Geschichte und den eigenen Gefühlen.

Die Frauen haben sich gegenseitig Mut zugesprochen – alle sind der von häuslicher Gewalt geprägten Beziehung entflohen und nun in Sicherheit und können sich gegenseitig stärken.

Sie äusserten Bewunderung, dass eine Ausstellung zu diesem Thema gemacht wurde, und sind dankbar, dass das Thema «häusliche Gewalt» öffentlich gemacht wird.



“ *Ich habe als anonymen Namen den meiner Grossmutter genommen.*

Und erst heute beim Besuch der Ausstellung wurde mir bewusst, dass meine Grossmutter, meine Mutter und ich von häuslicher Gewalt betroffen waren und nur ich habe den Schritt aus der gewaltvollen Beziehung geschafft.

Vielleicht habe ich den Namen gewählt, weil er symbolisch auch meine Grossmutter und Mutter befreien kann.

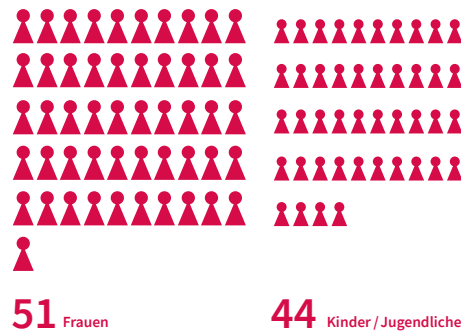
* Zum Schutz der Frauen haben sie für die Ausstellung und Broschüre einen anonymen Namen selbst gewählt und sich so beschrieben, dass sie nicht identifiziert und damit geortet / gefunden werden können.



**KREATIV-PROZESS
FÜR SELBST-BILDNISSE
GEWALT BETROFFENER
FRAUEN**

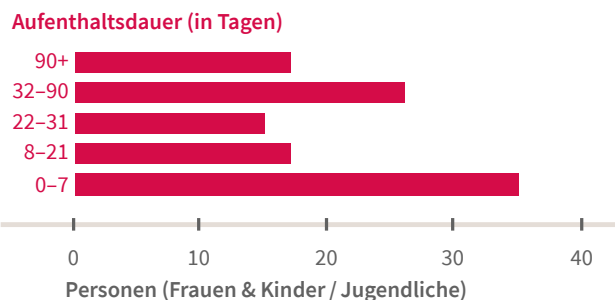
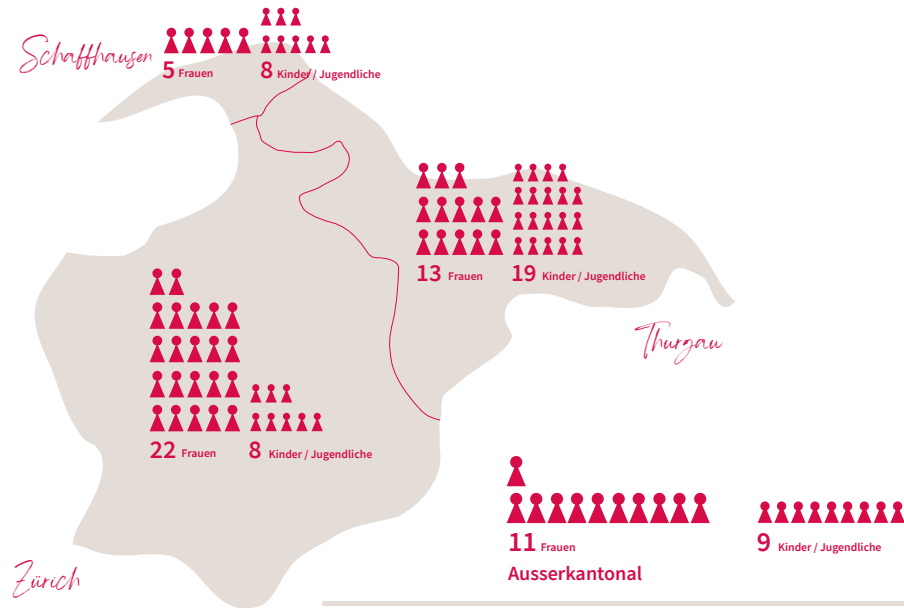


Statistik 2024

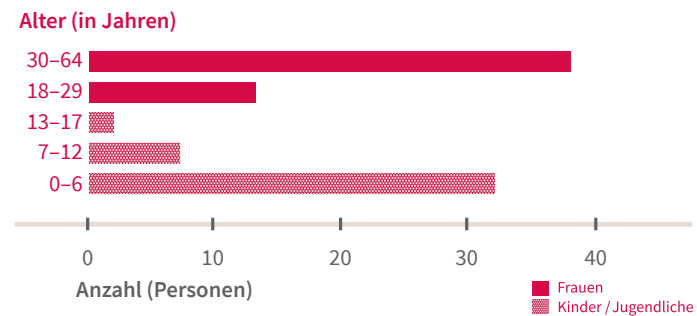


Im Jahr 2024 haben 51 Frauen und 44 Kinder / Jugendliche im Frauenhaus Winterthur Zuflucht vor häuslicher Gewalt gefunden.

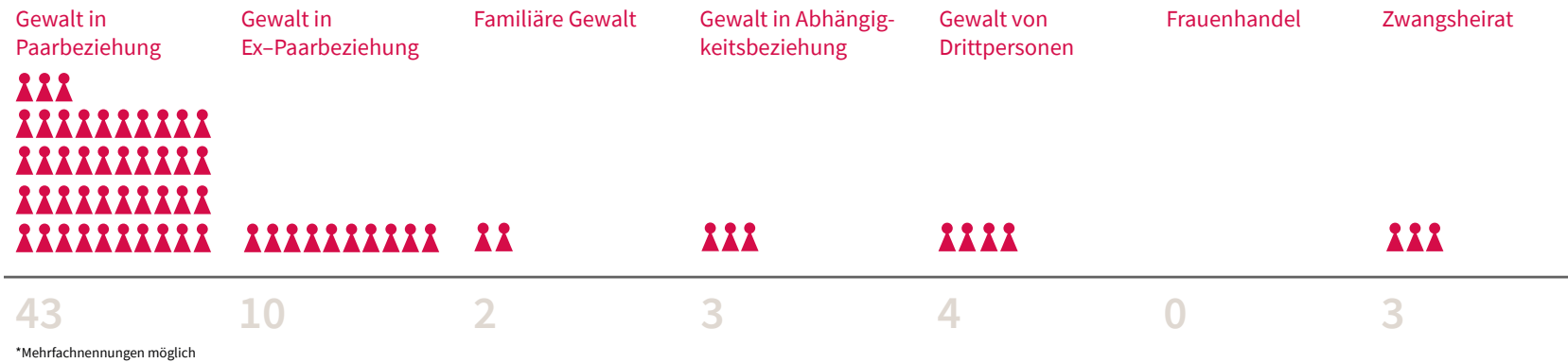
Total 95 Personen



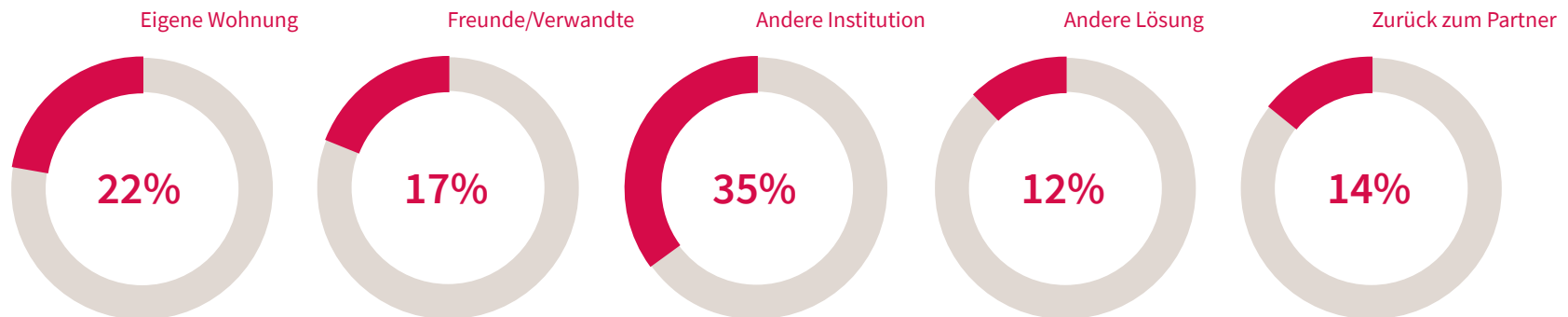
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen betrug 59 Tage.



Rahmen der Gewalt*



Wohin nach dem Frauenhaus?



Erfolgsrechnung |

Frauenhaus Winterthur

	2024	2023
Betriebsertrag		
Tagestaxen	1'057'123	1'193'886
Nachbetreuung	10'771	9'314
Nachsorge Stationär	43'078	11'660
Verrechnung Übersetzer*innen	16'646	22'871
Mitgliederbeiträge	4'900	5'150
Verschiedene Einnahmen	16'963	8'839
Debitorenverlust, Veränderung Delkredere	-15'463	-3'734
Total Betriebsertrag	1'134'018	1'247'986
Spenden		
Private	17'014	13'320
Kirchen	15'638	14'586
Private Organisationen	22'697	26'182
Zweckgebunden Spenden	10'240	0
Total Spenden	65'589	54'088
Beiträge		
Kanton Zürich	478'600	452'900
Kanton Thurgau	50'000	50'000
Kanton Schaffhausen	30'000	30'000
Diverse Gemeinden	300	2'200
Total Beiträge	558'900	535'100
Total Erlös	1'758'507	1'837'174
Personalkosten		
Löhne	1'126'953	979'256
Übersetzer*innen	15'567	21'596
Sozialleistungen	201'712	163'646
interne Verrechnungen	0	-3'300
Total Personalkosten	1'344'232	1'161'198
Weitere Personalkosten		
Weiterbildung, Rente, Teamentwicklung	23'168	15'026
Spesen	2'197	3'693
Supervision, Nachtfrauentagung	23'479	12'608
übriger Personalaufwand	10'298	7'349
Total weitere Personalkosten	59'142	38'676
Betriebskosten		
Lebensmittel, Haushalt	50'812	41'767
Gruppenaktivitäten	13'002	2'230
Pädagogisches Arbeitsmaterial	1'410	1'755
übriger Betriebsaufwand	2'227	1'478
Sicherheit	784	1'777
Beratungsstelle Obertor	5'008	10'956
Anschaffungen	58'422	14'993
Auslagen für Thurgauer*innen	7'929	4'188
Total Betriebskosten	139'594	79'144

Erfolgsrechnung |

Frauenhaus Winterthur

	2024	2023
Raumkosten		
Miete Frauenhaus	46'200	46'200
Miete und NK Aussenwohnung	20'218	19'799
Miete und NK Beratungsstelle Obertor (s. Mitte 09/23)	25'711	7'451
Heizung	9'305	10'357
Energie, Wasser	10'973	8'203
Unterhalt	21'471	6'890
Total Raumkosten	133'878	98'900
Verwaltungskosten		
Telefon	6'253	6'140
Porti, Büromaterial	7'392	5'080
Gebühren Post	632	512
Jahresbericht, Revision	6'248	7'775
externe Beratungen	2'881	4'218
EDV	22'485	19'055
Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläum 2024	6'934	28'420
Versicherungen	1'866	1'569
Beiträge an Organisationen	3'180	3'180
Jahresversammlung	4'297	1'177
Total Verwaltungskosten	62'168	77'126
Total Aufwand	1'739'014	1'455'044
Betriebsergebnis	19'493	382'130
Finanzergebnis	8'594	139
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfr. Erfolg	0	-185'000
Jahresergebnis	28'087	197'269
Zweckgebundene Fonds		
Zuweisung zweckgebundene Fonds	55'113	62'075
Verwendung zweckgebundene Fonds	-40'994	-143'923
Total Veränderung zweckgebundene Fonds	14'119	-81'848

Bilanz |

Frauenhaus Winterthur

Aktiven	31.12.24	31.12.23
Flüssige Mittel	378'701	164'679
Forderungen aus Leistungen	284'176	174'605
Wertberichtigung auf Forderungen	-28'354	-17'460
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'315	4'732
Kantonsbeiträge	48'600	75'300
Kurzfristige Festgeldanlagen	450'000	800'000
Übrige kurzfristige Forderungen	35'677	22'183
Total Aktiven	1'176'115	1'224'039
Passiven	31.12.24	31.12.23
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23'608	43'856
Verbindlichkeiten Personal	15'815	32'472
Passive Rechnungsabgrenzung	19'902	20'806
Ferien- und Überzeitguthaben	40'490	37'811
Rückstellung für IT-Kosten	32'000	32'000
Rückstellung 40-Jahr-Jubiläum	0	43'000
Rückstellung Sicherheit	73'000	85'000
Total Fremdkapital	204'815	294'945
Frauen- und Kinderfonds	116'833	112'201
Fonds Nachbetreuung	22'543	22'018
Diverse Fonds	17'027	8'065
Vermächtnis	100'000	100'000
Total Fondskapital	256'403	242'284
Vereinskapital	172'120	172'120
Betriebsausgleichsfonds	542'777	514'690
Total Organisationskapital	714'897	686'810
Total Passiven	1'176'115	1'224'039

Fonds |

Frauenhaus Winterthur

Fonds Resilienzförderung	
Stand per 1.1.2024	-8'962
Spenden	43'624
Verwendung	-34'662
Stand per 31.12.2024	0
Frauen- und Kinderfonds	
Stand per 1.1.2024	112'201
Spenden	10'389
Verwendung	-5'757
Stand per 31.12.2024	116'833
Fonds Nachbetreuung	
Stand per 1.1.2024	22'018
Spenden	1'100
Verwendung	-575
Stand per 31.12.2024	22'543
Fonds Rechtshilfe für Thurgauer*innen	
Stand per 1.1.2024	17'027
Spenden / Erhöhung	0
Verwendung	0
Stand per 31.12.2024	17'027
Vermächtnis	
Stand per 1.1.2024	100'000
Verwendung	0
Stand per 31.12.2024	100'000
Total Fonds per 31.12.24	256'403

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Ertrag

Trotz praktisch gleicher Belegung wie im Vorjahr (74.5% gegenüber 76.3%) sind die Tagestaxen rund CHF 137'000 tiefer als im Vorjahr.

Der Grund dafür liegt bei einer gegenüber dem Vorjahr höheren Zuweisung an Frauen aus den uns angeschlossenen Kantonen, für welche die Tagestaxen tiefer sind.

Demgegenüber sind die Einnahmen durch Spenden mit 65'598 CHF höher ausgefallen. Die zweckgebundenen Spenden weisen wir neu gesondert aus.

Der Betrag von CHF 10'240 ist für spezielle Anschaffungen im Haus gespendet worden.

Gerne verweisen wir an dieser Stelle an die namentlichen Verdankungen für Spenden über CHF 500 auf [Seite 26](#). Aber auch den vielen kleineren Spendern ein grosses Dankeschön für die Unterstützung!

Aufwand

Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Insbesondere die Personalkosten fallen höher aus.

Der Anstieg ist hauptsächlich auf zwei Gründe zurückzuführen. Einerseits laufen zwei Mitarbeiter*innen neu über die Erfolgsrechnung.

Diese hatten wir im Rahmen des Resilienz-Projektes, welches per Ende April 2024 auslief, neu angestellt.

Weil die Auswertung dieses Projektes sehr positiv war und die finanzielle Situation es aufgrund des guten Ergebnisses im Vorjahr erlaubt, haben wir uns entschieden, die beiden Stellen sowie die dazugehörigen Gruppenaktivitäten weiterzuführen.

Andererseits konnten wir Stellen besetzen, welche im Vorjahr teilweise vakant waren, und damit die Stabilität des Betriebs nachhaltig sicherstellen.

Bilanz

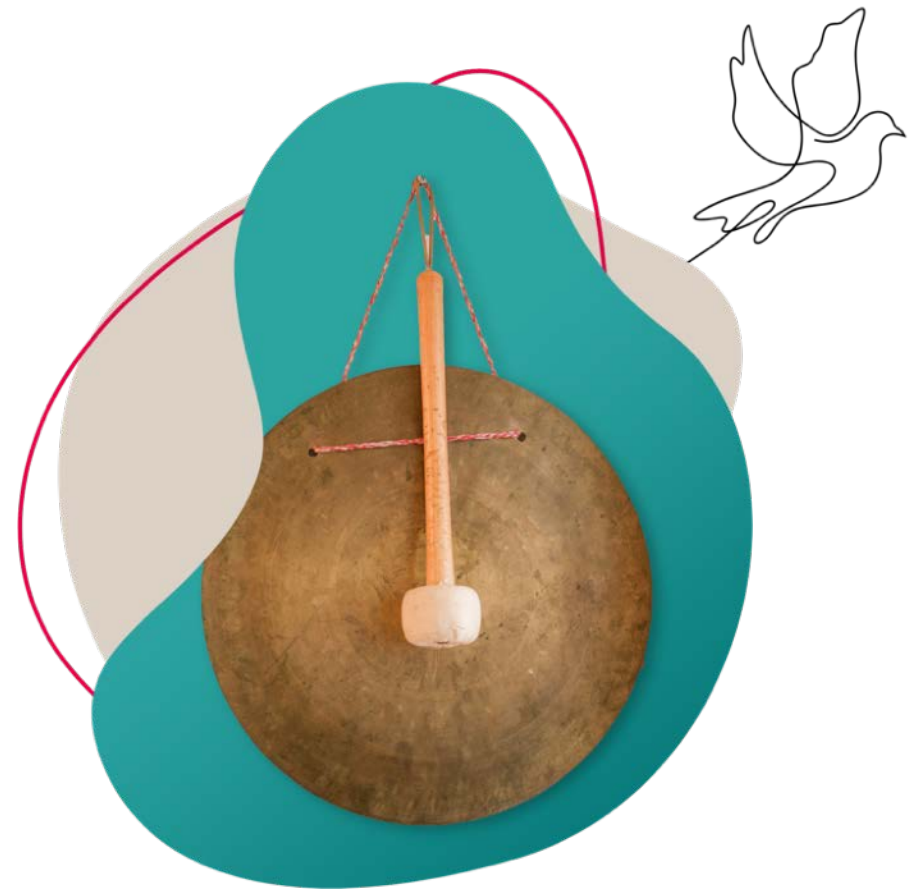
Nach wie vor ist ein Teil der flüssigen Mittel in kurzfristige Festgeldanlagen bei der ZKB investiert.

Fonds

Die Förderung des Resilienz-Projektes durch die Glückskette (Fonds) lief per Ende April 2024 aus. Der entsprechende Fonds wurde aufgelöst. Der Frauen- und Kinderfonds konnte dank Spenden auf 116'834 CHF erhöht werden.

Ergebnis

Der Gewinn von CHF 28'087 wurde dem Betriebsausgleichsfonds zugewiesen.



Personelles

Personalbestand per 31.12.2024

1	Geschäftsleiterin	80%
1	Stv. Geschäftsleiterin	45%
1 2	Bereichsleiterin «Dienstleistung» und Nachbetreuung, Teamleiterinnen Tag- und Nachtteam	100%
6 2	Nacht- und Wochenend-Team und Springerinnen	220%
5	Fachberaterinnen Fachbereich Frau	230%
2	Fachberaterinnen Fachbereich Mutter-Kind	150%
1	Traumapädagogische Kinderbetreuung	50%
1	Alltagsbegleitung	50%
1	Mitarbeiterin Projekte	20%
2	Springerinnen	20%
2	Mitarbeiterinnen Administration	80%
1	Buchhalterin: Finanzen und Personal	30%
1	Hauswirtschaftsleiterin	60%
1	Mitarbeiterin Hauswirtschaft und Reinigung	60%



AN DIESER STELLE MÖCHTEN WIR DEM GANZEN TEAM EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
FÜR SEIN GROSSES ENGAGEMENT AUSSPRECHEN

Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Frauen:

Lilo Baschung, Marta Bachmann, Mirjam Frei, Romy Capaul und
Cristina Schwartz.

Die fünf Vorstandsfrauen arbeiten in Fachressorts ehrenamtlich
und erhalten für die monatlichen Vorstandssitzungen eine
Sitzungspauschale als kleine Entschädigung. Im Jahr 2024 haben
sie insgesamt 700 Stunden für das Frauenhaus aufgewendet.

Danke allen Spender*innen

Ohne finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung aus einem wachsenden Netz von Wohlgesinnten könnten wir unsere Arbeit für die gewaltbetroffenen Frauen und ihre Kinder nicht in dieser Qualität gewährleisten.



Die nachhaltige Implementierung unseres Resilienz-Projektes für gewaltbetroffene Kinder, z.B. therapeutisches Reiten und für gewaltbetroffene Frauen, z.B. Yoga und Körperarbeit, den Malkeller für die Kinder, die Neugestaltung des Mutter-Kind-Zimmers und vieles mehr wäre ohne diese Spenden nicht möglich gewesen.

Unser herzlicher Dank geht auch dieses Jahr an unsere zahlreichen Spender*innen sowie an unsere langjährigen, treuen Mitglieder.

Ebenso danken wir all jenen, die uns in Form von Sachspenden, Geschenken, Arbeiten, Zeit oder Spezialkonditionen unterstützt haben.

Nachfolgend geht unser grosses Dankeschön an die Unterstützer*innen mit Spenden über CHF 500.00 – in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

Simone Brauchli Geiss, Brockenstube Winterthur, DAO: Projekt Kinderschutz, Daylight AG, Denkgebäude AG, Dr. Heinrich Wachter-Stiftung, Evang.-ref. Kirchgemeinden in Andelfingen, Effretikon, Embrach, Kollbrunn, Neftenbach, Oberwinterthur, Ossingen, Pfungen, Seuzach, Turbenthal-Wila, Weisslingen, Winterthur Stadt, Winterthur Veltheim, Zell, Gemeinnützige Gesellschaft Winterthur, Gemeinnütziger Verein Weinfelden, Max und Antoinette Giger, Familie Gross, Frauenverein Neftenbach, Glückskette, Heimstätten-Genossenschaft Winterthur, Lina's Bar, Olga Lüscher: Spende aus Trauergottesdienst, Reformierte Kirchgemeinde Breite, Röm.-kath. Kirchgemeinden in Pfäffikon und Rickenbach-Seuzach, Röm.-kath. Pfarramt Embrach, Nicole Corinne Salzmänn, Kathrin Schönholzer, Albert Sennhauser, Soroptimist International – Club Winterthur, Soroptimist International Schweiz, Stiftung Akazia, Stoll Immobilien Treuhand AG, Ralph Widmer, Winterhilfe Zürich, Winterthurer Musikfestwochen: Becherspende, J. Zbinden Service AG, Zonta-Club Zürich.





AKTIVITÄTEN FÜR
UND MIT KINDERN

**Tolle Projekte – ohne Ihre Unterstützung
nicht möglich!**



RESILIENZ FÖRDERN



GESCHÜTZTER SPIELPLATZ

So können Sie uns unterstützen

Spenden

Mit Ihrer Spende helfen Sie Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, sich aus der Gewaltdynamik zu befreien und eine Zukunftsperspektive zu entwickeln.

Wir danken Ihnen im Voraus von ganzem Herzen!

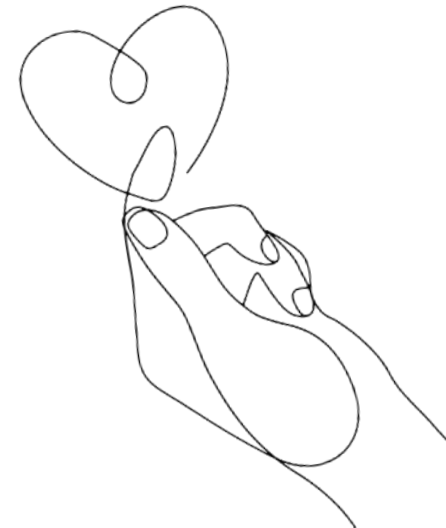
Spenden an:

PC 84-1026-6
IBAN CH10 0900 0000 8400 1026 6
Frauenhaus Winterthur
Postfach 1779
8401 Winterthur

Bitte scannen Sie diesen Code im E-Banking:



Vielen Dank!



Beratungs- und Hilfeangebote

Hier finden Sie eine Auswahl an Angeboten:

Beratungsstelle Frauen-Nottelefon

T 052 213 61 61 | www.frauennottelefon.ch

Beratungsstelle für gewaltbetroffene

Frauen Thurgau

T 052 720 39 90 | www.frauenberatung-tg.ch

Beratungsstelle kokon für Kinder,

Jugendliche und junge Erwachsene

T 044 545 45 40 | www.kokon-zh.ch

BIF Beratungsstelle für Frauen /

Gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft

T 044 278 99 99 | www.bif-frauenberatung.ch

Dachorganisation Frauenhäuser

Schweiz und Lichtenstein

www.frauenhaeuser.ch

Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen

T 052 625 25 00 | www.fsgb-sh.ch

Fachstelle Zwangsheirat

T 0800 800 007 | www.zwangsheirat.ch

FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

T 044 436 90 00 | www.fiz-info.ch

Frauen gegen Gewalt

www.frauengegengewalt.ch

Frauenberatung sexuelle Gewalt

T 044 291 46 46 | www.frauenberatung.ch

Frauenhaus Aargau-Solothurn

T 062 823 86 00 | www.frauenhaus-ag-so.ch

Frauenhaus Graubünden

T 081 252 38 02 | www.frauenhaus-graubuenden.ch

Frauenhaus St. Gallen

T 071 250 03 45 | www.frauenhaus-stgallen.ch

Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland

T 044 994 40 94 | www.frauenhaus-zuercher-oberland.ch

Frauenhaus Winterthur

T 052 213 08 78 | www.frauenhaus-winterthur.ch

Frauenhaus Zürich Violetta

T 044 350 04 04 | www.frauenhaus-zhv.ch

Frauenzentrale Winterthur

T 052 212 15 20 | www.frauenzentralewinterthur.ch

Gemeinsam gegen toxische Beziehungen

und häusliche Gewalt

www.with-you.ch

Mädchenhaus Zürich

T 044 341 49 45 M 079 478 46 79 | www.maedchenhaus.ch

OKey Fachstelle für Opferhilfe – Beratung & Kinderschutz

T 052 269 04 70 | www.okeywinterthur.ch

Opferhilfe Schweiz

www.opferhilfe-schweiz.ch



Kontakt

Frauenhaus Winterthur

Postfach 1779
8401 Winterthur

T 052 213 08 78

info@frauenhaus-winterthur.ch

www.frauenhaus-winterthur.ch

Impressum

Auflage

Digitale Version

Redaktion

Kerstin Jüngling & Marta Bachmann,
Frauenhaus Winterthur

Lektorat

Francina Ladstätter

Layout & Design

Martina Jacob, misizjacobs-design, Berlin
Hannah Lea Dykast, KRAFTPOL, Schaffhausen

Fotografie

Denise Köhler, Winterthur